

3,6 Prozent und ein gutes Gewissen

Börsen-Zeitung, 5.11.2014

Eine Anleihe mit 3,6% Festzins pro Jahr, zehn Jahren Laufzeit und einem guten Gewissen obendrein – wer kann dazu angesichts drohender Negativzinsen auf kurzfristige Einlagen wohl nein sagen? Darauf setzt die Universität Witten/Herdecke, die eine erste Anleihe im Volumen von immerhin 7,5 Mill. Euro emittiert – auf dass sich viele Gutverdiener im Rahmen des „umgekehrten Generationenvertrags“, wie es so schön heißt, entschließen, die lernwillige, aber aktuell finanzschwache Jugend zu unterstützen. Die Anleihe eigne sich für Anleger, die „Wert auf ein nachhaltig sinnvolles Investment mit einer soliden langfristigen Rendite legen und einen gesellschaftlichen Beitrag zur Bildungsförderung und Bildungsgerechtigkeit leisten wollen“, wird das Papier beworben. Zudem könnten die Geldgeber auf die „hohe Zahlungsmoral unserer Alumni“ vertrauen, heißt es. Wer jetzt noch Zweifel hat, der sollte die Risiken in dem von der Finanzaufsicht BaFin genehmigten 160-seitigen Wertpapierprospekt genau studieren. Das ist sogar in relativ kurzer Zeit möglich. Ihre Darstellung umfasst nur etwa sieben Seiten. ds